drini 1833 erbaut, steht am Burgstallberge, und gewährt ein herrliches Bild. Bon da geht es immer auf den Söhen bis an den Urthelstein, dann stets auf den Abhängen fort bis Rauhenstein. Auch der fernere Beg über die Alexandrwitsch'schen Anlagen u. s. w. ift sehr lohnend.

5.

## Nach Baden und Aland, und zurud über Beiligenfreuz.

Auf ber Eisenbahn nach Baden (Mit Salonwagen ½ Stunde.		Stunde.	
Bon Baden mit bem Gefellschaftswagen von Mland, auf der neuen, schonen Strafe über			
Meierling	2	))	
Von Mand nach heiligenkreuz		))	
hen bes Stiftes	4	))	
Dann nach Baben zu Wagen	11/	2 Stunde	1
Ober zu Fuße		2 »	1
Bon Baben auf ber Gifenbahn gurud	1		10/3

Mlfo im Ganzen: 121/2 bis 13 Stund.

Sehenswerthes auf dieser Route: Außer dem bereits Erwähnten nur Stift Heiligenfreuz. Markgraf Leopold der Heilige stiftete es für Sistercienser 1134. Leopold VI. (der Tugendhafte) brachte aus dem heiligen Lande einen großen Kreuzpartifel mit, den er 1187 dem Stifte schenkte, daher dessen Name. Die Kirchenfronte ist noch ganz in ihrem ursprünglichen Baustyle erhalten, und zeigt auf imposante Beise ihr fast siebenhundertjähriges Alter (1187 vollendet). Im Innern hat der ehrwürdige Bau